

<b>Mitteilung Nr. StVV – FS 52/2025</b>		
zur Anfrage nach § 39 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom <b>Thema:</b>	FS 52/2025 Sven Lichtenfeld (Einzelstadtverordneter) AfD-Einzelstadtverordneter 19.06.2025 <b>Bremerhaven Bus Modernisierungsproblem</b>	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### I. Die Anfrage lautet:

Seit längerer Zeit ist mir aufgefallen, dass Bremerhaven Bus mit erheblichen Modernisierungsproblemen konfrontiert ist. Trotz wiederholter Versprechen seitens der Stadt, den Fuhrpark zu modernisieren, ist dieser Plan bislang nur unzureichend umgesetzt worden. Es scheint, dass Bremerhaven Bus derzeit Busse einsetzt, die Laufleistungen von über 600.000 bis 800.000 Kilometern aufweisen. Eine solche Qualität kann auf Dauer nicht gewährleistet werden und stellt eine dringende Handlungsnotwendigkeit dar.

Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bremerhaven Bus haben uns zudem auf die kritische Situation hingewiesen.

Daher frage ich den Magistrat:

1. Was unternimmt die Stadt Bremerhaven, um das Modernisierungsproblem des Fuhrparks von Bremerhaven Bus zu lösen, und mit welchen Kosten ist dabei zu rechnen?
2. Warum werden die Anzeigetafeln am Hauptbahnhof bisher nicht ersetzt oder modernisiert?

### II. Der Magistrat hat am 25. Juni 2025 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

1. Die Beobachtung des Fragestellers, dass die Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG Fahrzeuge im Einsatz hat, die 600.000 bis 800.000 Kilometer Laufleistung aufweisen, ist richtig. Es gibt aber kein Modernisierungsdefizit bei der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven AG, weil diese Laufleistung normale Durchschnittswerte darstellen, die sich zwingend aus der Mindesthaltedauer geförderter Fahrzeuge von 9 Jahren und dem nach ÖDA vorgegebenen Höchstalter von 13 Jahren ergeben. Bei einer mittleren jährlichen Laufleistung von 60.000 bis 70.000 Kilometern ergeben sich automatisch Werte zwischen 585.000 bzw. 845.000 Kilometern pro Fahrzeug.

Die Modernisierung erfolgt kontinuierlich entsprechend der Vorgaben des ÖDAs mit einem

Höchstalter von 13 Jahren und einem Durchschnittsalter von 6 Jahren.

2. Die Anzeiger am Hauptbahnhof wurden bisher nicht ersetzt, weil Sie bis vor einigen Monaten fehlerfrei liefen. Dann traten Fehler auf, die leider eine langwierige Fehlersuche ausgelöst haben. Trotz Unterstützung der Herstellerfirmen, konnte die Hauptursache erst Anfang Juni festgestellt werden. Die entsprechenden Hardwarekomponenten wurden danach unmittelbar bestellt und sollen noch vor der Sail geliefert werden.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister